

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 15

29. August 2014

24. Jahrgang

In die Lincoln-Siedlung kommt Bewegung!

BESSUNGEN (hf.) In die Konversionsfläche der Lincoln-Siedlung kommt nun endlich Bewegung! Der Vertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) wurde am 29. Juli 2014 unterzeichnet.

Die bauverein AG, die in Absprache mit der Stadt Darmstadt die kommunale Erstzugriffsoption der Stadt wahrnimmt und die Siedlung von der BlmA erwerben wird, nahm dies zum Anlass, zu einem Vor-Ort-Termin einzuladen, um über das weitere Vorgehen zu informieren. Auch Jochen Partsch als Oberhaupt der Stadt und Axel Kunze, Vorstandsmitglied der BlmA, nahmen an dem Pressegespräch teil.

Verantwortlich für die in enger Abstimmung mit der Stadt Darmstadt erfolgende Entwicklung des 244.000 qm großen Geländes ist die bvd New Living GmbH & Co. KG, eine hundertprozentige Tochter der bauverein AG. Die bauverein AG selbst wird sich im Wesentlichen um die sogenannten Bestandsfelder kümmern, auf denen bereits Gebäude stehen.

Geplant ist, als ersten Schritt insgesamt drei Gebäude mit voraussichtlich 54 Wohnungen und einer Wohnfläche von 5.112 qm zu sanieren und in Studentenwohnungen umzuwandeln. Auf diese Weise sollen 216 Wohnplätze für Studierende in der Nähe des Bessunger Marktplatzes geschaffen werden. Die BlmA hat sich dazu bereit erklärt, der bauverein AG vorzeitig den Besitz an dieser Teilfläche einzuräumen.

Zehn weitere Gebäude mit rund 180 Wohnungen sollen in einem nächsten Schritt ebenfalls saniert und für die Vermietung hergerichtet werden. Drei Gebäude mit nochmals 54 Wohnungen sind für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen. Hier sollen mittels Sanierung und Aufstockung der Bestandsgebäude nach dem Vorbild der Postsiedlung zusätzlich weitere Sozialwohnungen geschaffen werden. Elf Gebäude müssen nach jetzigem Planungsstand abgerissen und durch neue er-



AUS DEM DORNROSCHENSCHLAF erweckt werden soll in nächster Zeit das Areal der Konversionsflächen in der Lincoln-Siedlung. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

setzt werden. In den kommenden Jahren soll, so sieht es die aktuelle Planung vor, auf dem Areal der Lincoln-Siedlung Wohnraum für 3.000 Menschen entstehen. 15% des Wohnraums werden auf den Bereich gefördertes Wohnen entfallen, 30% auf „besondere Wohnformen“ wie z.B. Senioren- oder Studentenwohnen. Gleichzeitig wird hier ein neues Mobilitätskonzept umgesetzt, das dazu beitragen soll, den Verkehr innerhalb der Siedlung stark zu reduzieren.

„Ich freue mich außerordentlich, dass sich die Stadt Darmstadt entschieden hat, der bauverein AG die Erstzugriffsoption zu überlassen. Damit wird der Weg frei für die schon lange geplante Konversion einer der größten für die Wohnbebauung nutzbaren Flächen im Stadtgebiet von Darmstadt. Bei der Lincoln-Siedlung handelt es sich um eine attraktive Fläche, auf der wir die Möglichkeit haben,

ein modernes und zukunftsorientiertes Quartier zu entwerfen. Für uns als kommunale Tochter ist das eine spannende und äußerst reizvolle Aufgabe, haben wir doch die Möglichkeit, unser gesamtes Know-how in Sachen Planung, Bau und Modernisierung einzubringen und zu einem innovativen Quartierskonzept beizutragen“, so Dr. Ing. Hans-Jürgen Braun, Vorstandsvorsitzender der bauverein AG.

Auch Oberbürgermeister Jochen Partsch zeigte sich sehr zufrieden über den nun erfolgten Vertragsabschluss: „Ich bin davon überzeugt, dass mit dem Erwerb der Lincoln-Siedlung

durch die bauverein AG der Weg für die Gestaltung eines gänzlich neuen Stadtquartiers frei ist. Dies ist die Stadtentwicklungsmaßnahme, auf die wir so lange hingearbeitet haben. Die Lincoln-Siedlung kann sich nun zu einem lebendigen Quartier mit eigener Identität entwickeln, in dem vom Wohnen für Familien und Studenten bis zu integrativen und gemeinschaftlichen Wohnformen eine große Bandbreite von Nutzungen ihren Platz finden wird. Ich bin sicher, dass es uns gemeinsam mit der bauverein AG gelingen wird, Darmstadts wohnungsbaupolitische Ziele hier optimal umzusetzen“, erklärte Partsch.

Erst die Kompromissbereitschaft aller Beteiligten machte einen Verkauf an die bauverein AG möglich.

Das bestätigte auch Axel Kunze: „Mit diesem Kaufvertragsabschluss haben wir den lang gehegten Wunsch der Stadt Darmstadt, die Lincoln-Siedlung zu erwerben, erfüllt“, so das BlmA-Vorstandsmitglied: „Damit haben wir einen bedeutsamen Zwischenschritt für die Entwicklung der Konversionsflächen Bessungen-Süd erreicht. Ich freue mich sehr, dass die Weichen für eine zivile Nachnutzung der Lincoln-Siedlung als attraktives Stadtquartier gestellt sind.“

Brigitte Zypries unterstützt Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V.

BESSUNGEN (ng). Die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) überreichte Anfang August der Leiterin des Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V., Sandra Freitag,

eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Arbeit des Vereins. Damit würdigte Zypries das Engagement des Vereins für das soziale und kulturelle Leben in Bessungen und in Darmstadt. Die Gelder wurden von den Besuchergruppen gespendet, die Brigitte Zypries in Berlin besuchten und werden traditionell an gemeinnützige Projekte im Wahlkreis weitergegeben. Insgesamt profitieren drei Projekte im Wahlkreis von diesen Spenden.

den. „Das Nachbarschaftsheim ist ein Haus der Begegnung für Bessungen und darüber hinaus. Hier kommen Menschen miteinander ins Gespräch, pflegen ihre Hobbys und erleben Kultur in unterschiedlichen Facetten. Dies ist nur möglich durch das Engagement dieses Vereins als Koordinierungsstelle“, erklärte Zypries bei der Spendenübergabe und dankte den Teilnehmern der Besuchsfahrten für ihre Spendenbereitschaft.



SHECKÜBERGABE. Brigitte Zypries (r.) überreicht im Beisein der Bessunger SPD-Stadtverordneten Sabine Heilmann (2. v.l.) der Leiterin des Nachbarschaftsheim, Sandra Freitag (l.), den symbolischen Scheck. Auch Teilnehmer der Besuchsfahrten nutzten die Spendenübergabe, um sich über das Nachbarschaftsheim zu informieren. (Bild: Büro Brigitte Zypries)

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

So gut wie neu und preislich mehr als verlockend: Gepflegte Jahreswagen und andere junge Gebrauchte der B-Klasse warten auf Sie. Steigen Sie jetzt ein – kommen Sie zur Probefahrt!



Mercedes-Benz

AUTOHAUS BARTMANN

Bartmann & Sohn GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Robert-Bosch-Straße 20, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157 80030
Fax 06157 800331, info@bartmann.de, www.bartmann.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

www.kleinsteuber-immobilien.de
Welchen Wert hat eine Immobilie tatsächlich?
Unsere Dipl.-Bauingenieurin, Frau Simonia Nesnidal, erstellt Wertgutachten und berät.
KLEINSTEUBER
immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Ihre Partnerin im häuslichen Bereich
Telefon: 06151-783065
✓ Grundpflege
✓ Behandlungspflege
✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
✓ Betreuung und Entlastung
✓ Beratung
✓ Vermittlung
✓ Palliative Versorgung
„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt
www.pflegedienst-schwaerzel.de

VITALHOF
Wir packen Ihr Problem an der Wurzel:
Dauerhafte Haarentfernung mit Xenon-Blitzlicht
schnell - erbarmungslos - schmerzfrei
Stoppeliger Damenbart?
Kostenloser Beratungstermin + 20 % Rabatt auf die erste Behandlung
- Körperregion frei wählbar -
Fellbesatz vom Nacken bis zu den Fußzehen?
Vitalhof Darmstadt - Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.
Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin.
Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.
• Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
• Blockheizkraftwerke • Wärmepumpen
• Pellet-/Holz-Heizkessel
RICHTER
schöner baden
modernes heizen
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de
Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

„Beim Mobs-Koffer muss nachgebessert werden“

HEIMSTÄTTE (ng). In seiner jüngsten Vorstandssitzung diskutierte der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung über die Vorstellung des Mobilen-Bürgerservice-Koffers, kurz Mobs durch Bürgermeister Rafael Reißer am 1. Juli im Seniorentreff der Vereinsgemeinschaft Heimstätte.

Nach der Presseberichterstattung vom 4. Juli 2014 in den „Bessunger Neue Nachrichten“ könne dieser Service, so Bürgermeister Rafael Reißer „nach vorheriger Terminabsprache als Service vor Ort für die Beantragung von Personalausweisen in Pflege- und Betreuungseinrichtungen angeboten werden“. Das sehen die Sozialdemokraten in der Heimstättensiedlung anders.

„Was ist mit den Leuten, die nicht in einer Einrichtung, sondern noch zu Hause wohnen, wo sollen diese sich hinwenden, wenn sie einen neuen Ausweis brauchen?“, fragt der stellvertretende Vorsitzende der SPD, Wolfgang Galsheimer.

Mit diesem Koffer kann der Ausweis zwar vor Ort beantragt werden, aber abholen muss man ihn nach wie vor in der Innenstadt, so Galsheimer. Was ist denn das für ein Service für ältere oder behinderte Bürgerinnen und Bürger, wenn sie nach wie vor bis in die Grafenstraße



VERGANGENHEIT. Lang, lang ist's her, als der damalige Darmstädter Oberbürgermeister Walter Hoffmann (r.) am 5. Mai 2006 das Bürgerbüro West in der Heimstättensiedlung eröffnete und gleichzeitig die Leiterin der Einrichtung, Margrit Herbst, vorstellte. Seit September letzten Jahres ist es hier mit der städtischen Bürgernähe aus Kostengründen erst einmal vorbei, das Bürgerbüro ist leergeräumt. Statt dessen setzt die Wissenschaftsstadt Darmstadt seit dem 1. Juli einen Mobilen Bürgerservice-Koffer (Mobs) ein, der bei den Sozialdemokraten aus der Heimstättensiedlung allerdings auf Kritik stößt. (Zum Bericht) (Archiv-Bild: Ralf Hellriegel)



laufen müssen, um dort ihren Pass dann nach drei oder vier Wochen abzuholen? „Hier wurde der Bürgerservice etwas vorgegault, was nicht eingehalten wird“, gibt sich Galsheimer erbost. Der Vorstand der SPD Heimstättensiedlung war sich einig, dass hier seitens der Stadt nachgebessert werden muss. „Seit der bedauerlichen Schlie-

ßung des dringend benötigten Bürgerbüros hat sich die Situation in der Heimstättensiedlung gerade für die Seniorinnen und Senioren in unserer immer älter werdenden Gesellschaft derart verschlechtert, wofür einzig die Grün-Schwarze Stadtregierung verantwortlich zeichnet“, so die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Rita Beller gegenüber dieser Zeitung auf Anfrage.

„Wir werden daher einen Antrag an die Stadt stellen, zusätzlich in allen Stadtteilen einen festen Standort, beispielsweise Schulsekretariate oder Seniorentreffs mit festen Zeiten und Internetverbindung einzurichten, damit die Pässe nicht nur vor Ort beantragt, sondern auch dort – beispielsweise einmal im Monat – abgeholt werden können.“

GEGENWART. Seit dem 1. Juli betreibt die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Mobs-Koffer im Haus der Vereinsgemeinschaft Heimstätte. Im Bild die städtische Verwaltungsangestellte Monika Dörsch bei der Inbetriebnahme des Koffers. (Archiv-Bild: Ralf Hellriegel)

27. Straßenfest „An der Maitanne“

HEIMSTÄTTE (ng). Die Anwohner der Straße „An der Maitanne“ in der Heimstättensiedlung laden am 30. August zu ihrem 27. Straßenfest ein. Das Fest beginnt um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie einem Kinderflohmarkt. Auf vielfachen Wunsch steht in diesem Jahr wieder die große Rollenrutsche für die Kinder auf dem Fest. Gegen Abend werden Steaks, Würstchen und Salate angeboten. Der Erlös des Straßenfestes kommt wie in jedem Jahr dem BABY-Notarztwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes zugute.

Familienportfest

MÜHLTAL (ng). Zum 32. Mal veranstaltet der Gesang- und Turnverein Frankenhausen am 7.9. ab 14 Uhr auf dem Sportplatz in Frankenhausen sein traditionelles Familienportfest. Spiel und Spaß für alle Teilnehmenden ist wieder garantiert. Nähere Informationen im Internet unter www.gtv-frankenhausen.de oder per Mail an lauf2014@gtv-frankenhausen.de oder telefonisch 06167/939535. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

BESSUNGER LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

Theater
halbNeun

Sandstraße 32 - Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr
SEPTEMBER

Freitag, 12. September, 20.30 Uhr
KABBARATZ
„Klassenkampf: Lehrer Lämpel schlägt zurück“

Samstag, 13. September, 20.30 Uhr
REINER KRÖHNERT
„Kröhnerts Krönung“

Freitag, 19. September, 20.30 Uhr
RICHARD MARTIN & VERA SPILLNER
„Tales and Music“

Samstag, 20. September, 20.30 Uhr
ROBERT KREIS
„Manche mögens Kreis“

Mittwoch, 24. September, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-HÄUSER PFARRER (!) -KABARETT
„Nächster Stopp: Wart – burg“

Freitag, 26. September, 20.30 Uhr
HOLGER PAETZ
„Auch Veganer verwelken“

Samstag, 27. September, 20.30 Uhr
ANNE KLINGE
„Der Fußmord und andere Liebesdramen“

Dienstag, 30. September, 20.30 Uhr
Charity Comedy: **FABIAN SCHÄFER**
„Achtung fertig, maßlos!“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

Helfen Sie denen, für die ein gesunder Apfel eine Seltenheit ist.

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00



Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Ewwerschter Kerb 2014: „Schee wor se“

EBERSTADT (es). „Schee wor se, die Ewwerschter Kerb!“ So äußert sich Kervemutter Evelyn Schenkelberg stolz gegenüber dieser Zeitung.

„Und gemäß dem alten Sprichwort „wenn die Kerb vorbei ist, wird's kalt und beizeiten dunkel“ hat sich auch – gefühlsmäßig – der Sommer verabschiedet. Doch sind wir fröhlich und optimistisch und hoffen trotzdem noch auf ein paar sonnige Wochen.“

Blickt man zurück auf die vier Tage, so kann man höchst zufrieden sein. Kerberöffnung auf dem Rathausplatz, Flohmarkt in der Oberstraße sowie Festzug und Frühschoppen waren begünstigt von herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen.

Das Puppentheater für die jüngsten Kerbesucher fand ebenfalls wieder regen Zuspruch, und „Der kleine Brüllbär“ nahm das staunende kleine Publikum mit auf seine Reise in eine fantasievolle Märchenwelt. Zur gleichen Zeit feierten ein paar Häuserecken weiter die Senioren einen fröhlichen Kaffeemittag im prall gefüllten Ernst-Ludwig-Saal. Echten Ewwerschter „Kwetschekuche“ lässt sich schließlich keiner entgehen! Außerdem gab's im Rahmen des Unterhaltungsprogrammes auch die Kerberede noch einmal zu hören; für jeden gut zu verstehen und ohne Nebengeräusche. Gut besucht war

auch der Festgottesdienst sonntags in der Dreifaltigkeitskirche. Für den seit 1. Juli amtierenden neuen Pfarrer Jonas Bauer war es der erste Kirchweihgottesdienst. Nach dem obligatorischen kleinen Umtrunk im Anschluss an den Gottesdienst

Zweimal jedoch öffnete der Himmel gegen Abend für kurze Zeit seine Schleusen; allerdings dauerte dieses Intermezzo jeweils nur kurz. Das angekündigte Promenadenkonzert des Dieter-Beßler-Spielmansszuges wurde daher kurzerhand vom



ACTION und Abwechslung herrschte zur Ewwerschter Kerb nicht nur beim 52 Zugnummern umfassenden Umzug. (Zum Bericht) (Bild: Hajo Schenkelberg)

drängte für viele bereits die Zeit, denn es galt, den 52 Zugnummern umfassenden Festzug aufzustellen. Pünktlich ab 14 Uhr schlängelte sich dann ein farbenprächtiger Umzug durch Eberstadts Straßen, vielfach bewundert vom schaulustigen Publikum, das dichtgedrängt den Straßenrand säumte.

Auf den Festplätzen gab es reichlich Angebote, sich nach Herzenslust zu vergnügen und für das eigene leibliche Wohl Sorge zu tragen.

Rathausgarten auf die überdachte Bühne auf dem Rathausplatz verlegt.

„Glücklicherweise – und darüber sind alle sehr froh und dankbar – blieben die Ewwerschter vor schlechtem Unwetter mit materiellen oder gar Personenschäden verschont“, so die Kervemutter. „Ab 20 Uhr, als die Livemusik namhafter Bands auf dem Gelände am Haus der Verein jedesmal einheizte, waren Regen und Nässe längst vergessen.“

AWO Seniorenendienste Hadamar übernehmen Kurt-Steinbrecher-Haus

EBERSTADT (ng). Zum 1. September dieses Jahres wird eine Tochtergesellschaft der AWO Hessen-Süd, die AWO Seniorenendienste Hadamar GmbH, den Geschäftsbetrieb des Kurt-Steinbrecher-Hauses in Darmstadt-Eberstadt im Rahmen eines Betriebsübergangs übernehmen, das meldet die AWO Hessen-Süd auf ihrer Internetseite. Die Bewohner haben die Möglichkeit, in das von den AWO-Seniorendiensten Hadamar geführte Altenpflegezentrum, die AWO Seniorenwohnanlage »Johannesviertel« in der Kasinostraße in Darmstadt umzuziehen, so die AWO weiter.

Auf einer Informationsveranstaltung wurden Angehörige und Bewohner bereits umfassend informiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch die Seniorenendienste der AWO weiter beschäftigt.

Grund für den Betriebsübergang sei die unzureichende Auslastung des Kurt-Steinbrecher-Hauses. In den letzten Jahren hat das Heimplatzangebot durch neu entstandene Seniorenheime in der Umgebung stark zugenommen. Dieser Umstand verhindert eine wirtschaftliche Betriebsführung. Über die geplante Schließung des Altenpflegeheims in der Nussbaumallee in Eberstadt zeigt sich die im Stadtteil lebende CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff in einer Presse-

meldung an diese Zeitung sehr betrübt. „Ich bedauere die Schließungspläne für die einzige Pflegeeinrichtung in Eberstadt ausdrücklich. Ein so großer Stadtteil mit rund 24.000 Einwohnern braucht auch stationäre Pflegeplätze“, so Karin Wolff. „Damit wäre ein gesamter Stadtteil ohne Versorgung. Anstatt das Konzept der Einrichtung zukunftsfähig zu machen, wird alles platt gemacht,“ gibt sich Karin Wolff verärgert. Nachdem sie von den Schlie-

zungen zu den Schließungsplänen zu erfahren und um Möglichkeiten für einen Fortbestand der Pflegeeinrichtung zu sondieren. Leider habe die AWO bislang noch nicht auf die Anfrage reagiert. Das sei bedauerlich, zumal der SPD-Landtagsabgeordnete Michael Siebel Kreisvorsitzender der Darmstädter AWO sei. „Viel leicht kann der Kollege Siebel hier seinen Einfluss geltend machen und die Kommunikation etwas verbessern“, so Wolff.

neue Pflegebedürftige aufgenommen habe, obwohl die Schließung im Oktober schon beschlossen war.

„Das wirkt unschön und klingt nach Verschiebebahnhof und solche Umzüge, sofern sie kurze Zeit später erneut anstehen, sind für die alten Menschen eine doppelte Belastung“, so Karin Wolff.

Nach Ansicht der CDU-Politikerin wäre es nun wichtig, zeitnah zu eruieren, wie der Bedarf in Eberstadt nach der Schließung



ZUKUNFT UNGEWISS. Die Übernahmepläne für das Kurt-Steinbrecher-Haus stoßen in Eberstadt auf wenig Gegenliebe. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

ßungsabsichten erfahren habe, hatte sich Wolff in der letzten Woche umgehend schriftlich an die AWO gewandt, um Näheres

Befremdlich sei auch der Umstand, auf den die CDU-Politikerin aufmerksam gemacht wurde, dass man im Juli noch

der Einrichtung gedeckt werden könne und was mit dem derzeitigen Kurt-Steinbrecher-Haus geschehen solle.

BBL - Sommerfest: Unterhaltsame Spiele und beste Rund-um-Sicht

BESSUNGEN (chl). Großer Andrang herrschte beim Sommerfest auf dem Bessunger Hausberg am 17. August. Das Ausflugsziel Ludwigshöhe entpuppt sich immer mehr zum Geheimtipp für Wanderer, Radler und für solche, die nur mal einen kurzen Streifzug (Parkplätze und Straßenbahnhaltestellen sind in unmittelbarer Nähe) durch die Natur machen und einen grandiosen Ausblick über die Heimatstadt genießen wollen. So auch am vorvergangenen Sonntag, als die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) zum Sommerfest einlud und trotz „Maikühle“ und wolkenverhangenem Himmel ein nicht vorhersehbarer Andrang auf dem Bessunger Hausberg herrschte. Eine Wandergruppe, geführt von Roland Dotzert und Charly

Landzettler, umfasste alleine schon rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Unter dem Motto „Rätselhafter Bessunger Wald“ machten sie sich auf den Weg durch die Bessunger Gemarkung mit Ziel Ludwigshöhe – unterbrochen nur von Klaus-Dieter Schmidt (BBL), der eine kleine Sektpause mitten im Forst organisiert hatte. Rätselhaft im wahrsten Sinne des Wortes jedoch erschienen vielen Beteiligten die elf Fragen, die die Wanderführer vorbereitet hatten und nur eine Teilnehmerin tippte richtig mit ihrer Antwort bei der Frage: „Wie alt ist der Goetheteich?“ – nämlich noch nicht mal 40 Jahre! Alle richtigen – und zum Teil überraschenden – Antworten erhielten die Wanderer dann am Ziel vor der Ludwigsklause. Auf dem „Gipfel Luhö“ ging’s derweil rund. Die Kids wurden



traditionell vom Kindermitmachzirkus Hallöchen umsorgt,

Christian Schneehagen (BBL) und seine Frauen und Männer verköstigten die Besucher mit Getränken und für die „Schleckermäuler“ hielten Ellen Uhrhan, Karin Gimbel, Dieter Vogel und andere Helfer leckere selbst gebackene Kuchen bereit. Fürs Herzhafte zeichnete die Gaststätte Ludwigsklause verantwortlich. Dafür, dass die beliebte Anhöhe auch einen gepflegten Eindruck

hinterließ, sorgten mittwochs zuvor schon bei einem Arbeitsinsatz die Mitglieder der Bürgeraktion unter Anleitung von Horst Uhrhan sowie Achim Geiger. Und Evi Perthes, Jutta Neuser sowie Reiner Leichtlein erhielten an diesem durchnässen Nachmittag für ihren Dienst an der guten Sache die Auszeichnung als „erfolgreichste Unkrautvertilger“.

GROSSER ANDRANG auf die „Verpflegungsstationen“ herrschte beim BBL-Sommerfest sowohl an der „Ludwigsklause“ (oberes Bild) auf herzhaft Gegrilltes als auch auf die BBL-Kaffee- und Kuchentheke unter dem Ludwigsturm.

(Bilder: Ralf Hellriegel)



Schulanfang 2014 – ABC-Schützen am Start

Der erste Schultag ist ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes. Heute wird dieser Tag häufig noch sehr viel aufwendiger gefeiert als früher. Es gibt nicht nur die obligatorische Schultüte – mit möglichst wenig Süßigkeiten – und das Foto vom ersten Schultag, sondern auch Zeitungsanzeigen und Feiern. Auch in Hessen bereitet man sich auf den Schulanfang vor.

Am 8. September 2014 ist an den meisten Schulen in Hessen der erste Schultag der Erstklässler. Dieser Tag geht üblicherweise mit verschiedenen Bräuchen einher, wie z.B. Einführungsveranstaltungen durch die Schule sowie der Übergabe von Schultüten durch Eltern an ihre Kinder. In Hessen ist der Schulbeginn für die Erstklässler normalerweise immer zu Beginn des Schuljahres. Dieser fällt – wie auch für alle anderen Schüler – direkt auf den Tag nach den hessischen Sommerferien.

An manchen Schulen in Hessen ist es jedoch auch Brauch, den Schulanfang 2014 auf einen Tag später zu legen, um dieses besondere Ereignis vom normalen Schuljahresbeginn nach den Sommerferien zu entkoppeln. Alles, was den Schulstart erleichtert, kann schon jetzt in Angriff genommen werden, sowohl Vorbereitungen, was die Ausrüstung der ABC-Schützen betrifft, wie auch die gemeinsame Erkundung des Schulwegs zur Sicherheit der Kinder.

(Bild: Ingrid Ruthe, pixelio.de)

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
Zur Einschulung
schöne Kleidchen für den festlichen Tag
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Achtung!!!
Schulanfang!!!
Allen ABC-Schützen
wünschen wir viel Erfolg
zum Schulanfang!
www.cdu-darmstadt.de
CDU

Papier & Zeichen
Oieselberg
SCHULANFANG
– keine Lust auf Stress?
Wir helfen Ihnen gerne
bei Ihrem Einkauf und
dazu gibt es noch viele
Schulartikel zu
Schnäppchenpreisen!
In Eberstadt
Heidelberger Landstr. 202
64297 Eberstadt · Tel.: 0 61 51/50 48 72
In Darmstadt
Wilhelminenstr. 5 · Am Luisenplatz
64283 Darmstadt · Tel.: 0 61 51/2 62 71

Jetzt Verkaufsstart **DAcore** Stadt und Natur
Moderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen in Darmstadt!
Info-Center Darmstadt, Koblenzer Straße.
Geöffnet: Sonntag 14-16 Uhr und Mittwoch 16-18.30 Uhr oder Tel.: 069/219798 - 65
bouwfonds
Bouwfonds Immobilienentwicklung GmbH / Lyoner Straße 15 / 60528 Frankfurt am Main
www.bouwfonds-frankfurt.de / Tel. 069/219798-65

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice
Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt
DOPPELPAK
Elisabethen
Spritzig, Medium oder Pur
12 x 1,0l
zzgl. Pfand
1l = € 0,42 €
€ 9,99
Große Hell oder Pils
20 x 0,5l zzgl. Pfand
1l = € 1,28
€ 12,75
Elisabethen
Pur
6 x 1,5l
zzgl. Pfand
1l = € 0,39
€ 6,99
Unser aktuelles Angebot vom 30.8. bis 13.9.2014 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt
Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft
Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 - servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de
Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Werner J. Rein
prakt. Tierarzt
64295 Darmstadt
Moltkestraße 50
Telefon 06151/662951
Sprechzeiten:
Mo. 10-12
17-20
Di. 8-10
16-18
Mi. 10-12
Do. 10-12
19-22
Fr. 10-12
16-18
Sa. 10-11

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de
Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.
Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.
BBL-Termine 2014
19. – 22. September Bessunger Kerb
14. Dezember Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe
Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

AUS DEM WACHBUCH

Autoknacker dreimal in Bessungen auf Tour: Navigationsgeräte ausgebaut
BESSUNGEN (ots). In gleich drei Fällen entwendeten noch unbekannte Autoaufbrecher fest eingebaute Navigationsgeräte. Der erste Fall wurde am Freitagmittag (22.) in der Annastraße bekannt. Die Täter hatten hier das Türschloss eines blauen Audi A4 geknackt, um an ihre Beute zu gelangen. Am Freitagabend wurde dann auch in der Hoffmannstraße der fachmännische Ausbau eines Navigationssystems aus einem grauen VW Tiguan festgestellt. Der dritte Aufbruch eines weißen Audi TT mit gleicher Zielrichtung wurde der Polizei am Samstagmorgen (23.) im Rehkopfweg gemeldet. Zeugen, die in diesem Zusammenhang etwas Verdächtiges wahrgenommen haben, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06151/969-0 zu melden.



HOLZBAU GMBH

DACHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 4 9 53 · Fax: 95 4 9 52
www.holzbau-daechert.de



STRAUB
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

25
Jahre

P

Über 100 Jahre
Wallner
...SOFANTASTISCH!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
und 14-17 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung

- **Aufarbeiten**
- **Neubeziehen**
- **Polstermöbelverkauf**
- **Möbel-/Dekostoffverkauf**
- **Innen-/ Sonnenschutz**
- **Gardinen**
- **Schaumstoffzuschnitte**
- **Bodenbeläge**

Wallner Polstermöbel & Deko e.K.
vormals Fa. Kößs
Bessunger Straße 33-35 · 64285 Darmstadt
Tel. 06151-635 73
www.raumausstattung-wallner.de

Sofas, Sessel
1/2 Preis
Sofort lieferbar!

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst.

Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen.

Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.



Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 061 51/5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de

PERSONALIEN

Goldenes Ehrenzeichen für Erich Haas



FÜR 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT in der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt wurde in der vergangenen Woche der Hauptbrandmeister Erich Haas (l.) mit dem Ehrenzeichen in Gold des Bezirksfeuerwehrverbandes geehrt.

Erich Haas trat im Jahr 1964 in die Einsatzabteilung der Wehr ein, war über viele Jahre als Ausbilder und in mehreren Führungspositionen bis zum Wehrführer tätig. Auch war er tatkräftig an der Gründung der Jugendfeuerwehr im Jahre 1988 beteiligt. Aus Altersgründen trat Erich Haas vor einigen Jahren in die Alters- und Ehrenabteilung der Wehr über, wo er heute als deren Sprecher und auch noch in der Brandschutzerziehung an Eberstädter Schulen und Kindergärten aktiv ist. Das Bild zeigt Erich Haas bei der feierlichen Ehrung durch den Vereinsvorsitzenden Wilhelm Schaaf. (Bild: FFE)



*Friseur
Schneider-Becker*

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen

Telefon 061 51/62457

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

Weinseliges Treiben in der Geibel'schen Schmiede

EBERSTADT (hf). Der Inhalt eines Barrique-Fasses voll rheinhessischem Wein wechselte am 24. August feierlich den Besitzer. An diesem Tag hatte der Eberstädter Bürgerverein e.V. zur traditionellen Veranstaltung „Wein in der Schmiede“ geladen. Bürgervereins-Vorsitzender Wolfgang Wagner-Noltemeier konnte neben dem Spender

ren wird. Ihm war damals, und das hat er bei unserem Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Eberstädter Bürgervereins der Öffentlichkeit kundgetan, nicht bekannt, dass ein Fuder zwischen 823 und 1200 Liter Wein beinhaltet. Als der Weinkeller fertiggestellt war, löste er in drei aufeinander folgenden Jahren sein Versprechen ein und überreichte dem Bürgerverein jeweils

einen kurzen Überblick über das Weinanbaugebiet Rheinhessen, das Weingut und den gespendeten „Grauburgunder“. Das erste Glas Wein, das von dem Winzerehepaar und Helferinnen des Bürgervereins ausgeschenkt wurde, war für alle Besucher der Veranstaltung zur freien Verkostung.

In der Zwischenzeit hatten die Kochbrüder vom Club kochen-



WOHL BEKOMM'S. Auf die Weinspende von Günter Matthes (r.) stieß das Winzerehepaar aus Bornheim, Heike und Rainer Dechent sowie der Bürgervers- Vereins-Vorsitzende Wolfgang Wagner-Noltmeier am vergangenen Sonntag feierlich an. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Günter Matthes auch das Winzerehepaar Heike und Rainer Dechent aus Bornheim und mehr als 120 weinselige Gäste in der Scheune der Geibel'schen Schmiede willkommen heißen. Günter Metzger, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, hatte die Weinübergaben ins Rollen gebracht. Am 27. Juni erklärte er bei der Ernennung Peter Föhrenbachs zum Ehrenvorsitzenden gegenüber dem Vorstand des Eberstädter Bürgervereins, dass er bei der Fertigstellung des Weinkellers ein Fuder Wein spendie-

300 Liter Wein (wir berichteten jeweils). Weitere Spender folgten und halten die Tradition bisher aufrecht. Bereits bis ins Jahr 2017 liegen Zusagen für weitere Weinspendenübergaben vor. Da in diesem Jahr wegen des gleichzeitig stattfindenden 50-jährigen Kellerwegsfestes in Guntersblum die Weinhoheiten aus Rheinhessen verhindert waren, kürte der Spender Günter Matthes Heike Dechent für den Übergabetag zur „Winzerkönigin Heike I. zu Eberstadt“. Rainer Dechent gab anschließend

der Männer, Reiner und Klaus der „Chuchi-Philipp-Delp“ für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt und einen Winzergulasch zubereitet, der anschließend bis auf den letzten Bissen verzehrt wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Gruppe „Starlights“ unter der Leitung von Lothar Lang.

Während dieser Veranstaltung wurde Jürgen Breuler zum Ehrenmitglied ernannt und eine Vielzahl von Mitgliedern für ihre 30-jährige Mitgliedschaft im Bürgerverein geehrt.

„Giesianer“ feierten im Hof



DER WETTERGOTT hatte ein Einsehen beim Hoffest im Bessunger Weinhaus Gies. Die Freunde des Rebensaftes konnten am 9. August froh gelaunt ihr Schöppchen im Freien genießen. Die musikalische Unterhaltung steuerte wie in jedem Jahr „Pezi“ bei. Der Erlös des Hoffestes kommt auch dieses Mal wieder dem Baby-Notarztwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes zugute. (Bild: Erik Richter)

„Die Vereinskultur muss erhalten bleiben“

HEIMSTÄTTE (ng). Mit diesen Worten fasste die Vorsitzende der SPD Heimstättensiedlung, Rita Beller, ihren Rechenschaftsbericht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Seniorentreff der Vereinsgemeinschaft Heimstättenvereine in einem Satz zusammen. Sie berichtete über mehrere Anfragen des Ortsvereins an den Magistrat über die dringend notwendige Sanierung der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule, die zukünftige Nutzung des EXOKAN-Geländes, die Verlängerung der im Jahre 2017 auslaufenden Erbpachtverträge der SG Eiche, des 1. Tischtennis-Clubs und des Siedlerbundes und über die geplante Bebauung des ehemaligen SCDO-Geländes. In der

anschließenden Aussprache zeigten sich die zahlreich anwesenden Mitglieder mit der Leistung ihres Vorstandes sehr zufrieden. Diese Zufriedenheit spiegelte sich auch in den Wahlergebnissen wieder. Unter der Sitzungsleitung des Fraktionsvorsitzenden der Darmstädter SPD, Hanno Benz, wurde Rita Beller in ihrem Amt als Vorsitzende einstimmig bestätigt. Auch die stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Galsheimer und Albert Krzysztofik wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso der Kassierer Udo Zerb und die Schriftführerin Corinna Reitz. Für weitere zwei Jahre wurden Elisabeth Amann-Weinitschke und Doris Gehring als Kassenprüferinnen gewählt.

Geplanter Neubau im Eberstädter Ortskern: Eiscafé Dolomiti kann Standort beibehalten

EBERSTADT (ng). Das Gelände eines ehemaligen Speditionsunternehmens im Eberstädter Ortskern an der Heidelberger Landstraße 216 hat den Besit-

zer gewechselt. Eigentümer ist
jetzt die Occasio Bau und Woh-
nen Darmstadt GmbH.
Derzeit wird an dieser Stelle eine
Neubebauung geplant: Zur



DAS „DOLOMITI“ soll bleiben im geplanten Neubau an der Heidelberger Landstraße 216. (Zum Bericht) (Bild: Ralf

Straße hin soll ein Gebäude mit neuen Räumen für das hier seit Jahren ansässige Eiscafé Dolomiti entstehen, auch weitere Ladenlokale, Arztpraxen und Büros sind im Gespräch. Im rückwärtigen Bereich sind Wohnungen geplant, die per Aufzug barrierefrei zugänglich und somit für seniorengerechtes Wohnen mitten im Stadtteil geeignet sind. Eine Tiefgarage soll den Stellplatzbedarf decken, um keinen weiteren Parkdruck in der Ortsmitte zu erzeugen. Ein weiteres Ziel der Planungen ist es, an der östlichen Grundstücksgrenze einen Fußweg von der Oberstraße bis hin zur Heidelberger Landstraße zu schaffen, um eine sichere Alternative für Fußgängerinnen und Fuß-

gänger zu der Engstelle direkt an der Kreuzung Heidelberger Landstraße/Oberstraße anbieten zu können.

Felix Staudt von Occasio BWD: „Über zwei Jahre haben wir mit den Alteigentümern verhandelt und alle Beteiligten in unsere Überlegungen einbezogen“. Man möchte mit größter Sensibilität vorgehen, Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten nehmen und gleichzeitig einen Beitrag zur Aufwertung des Ortskerns leisten.

Das Eiscafé Dolomiti als Eberstädter Institution solle – entgegen zunächst anders lautender Spekulationen – auf jeden Fall seinen Standort in einer zukunfts-trächtigen Situation behalten, so die neuen Eigentümer.

Die Fernsehfrützen



Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.

 **93 35 53**

Kabel- und Sat-Empfang.

 **37 42 32**

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehfruetzen.de
www.fernsehfruetzen.de
Öffnungszeiten: Mo. -Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Heimatweit und bürgernah.



BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon (061 51) 9 44 90
Telefax (061 51) 94 49 16

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

**RÜCKBLICK**

29./30. August 1964 Erstes
Internationales Schwimmfest
des DSW
1. September 1939 Beginn
des 2. Weltkriegs
1. September 1984 Einwei-
hung des wiederaufgebauten
Pädagogs
September 1814 Baurisse des
Kölner Doms werden auf dem
Dachboden des Gasthofs „Zur
Traube“ am Luisenplatz gefunden

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de
Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)
Anzeigen:
Ellen Hellriegel
Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)
Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn
Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der Darm-
städter Innenstadt.
Auflage:
ca. 43.000 Exemplare
**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



DAS FREUT NICHT NUR DIE KIDS. Der Bolzplatz an der Frankenschule in Eberstadt darf bald wieder genutzt werden. Das Bild entstand bei einer Protestaktion von Schülern, Lehrern, Eltern und Politikern am 14. Oktober 2012. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

Baudezernentin Cornelia Zuschke: „Ich freue mich außerordentlich...“

EBERSTADT (ng). Der nach einer Anwohnerklage seit rund einem Jahr geschlossene Bolzplatz an der Frankenschule in Eberstadt (wir berichteten) könnte den Schülern in absehbarer Zeit wieder zum Spielen zur Verfügung stehen. Das hat das Verwaltungsgericht Darmstadt mit seinem Urteil vom 17. Juli 2014 entschieden. Das Gericht entsprach damit einem Antrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 14. Mai 2014, wonach eine in der Nachtragsbaugenehmigung enthaltene Umzäunung die bestimmungswidrige Nutzung des Kleinspielfeldes außerhalb der Schulzeiten verhindern soll. Damit setzte das Gericht die am 2. August 2013 beschlossene aufschiebende Wirkung des Nachbarwiderspruchs aus. Baudezernentin Cornelia Zuschke zeigte sich hocherfreut über die Entscheidung und begrüßte das Urteil des Verwaltungsgerichts ausdrücklich: „Ich freue mich außerordentlich, dass wir mit dem Urteil des Verwaltungsgerichts nun die rechtliche Grundlage für die Wiederaufnahme der Nutzung der Spielfläche an der Frankenschule erreichen konnten. Dieses Urteil ist vor allem ein Erfolg für die Kinder und eine deutliche Entscheidung für einen ausgewogenen und abwechslungsreichen Schulbetrieb. Wir werden nun dafür sorgen, dass die in der Nachtragsbaugenehmigung anberaumten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden, damit die Fläche den Kindern der Schule so schnell wie möglich wieder für Ballspiele und andere Spiele zur Verfügung steht“, erklärte Zuschke. Die bereits seit dem Jahr 1985 als Schulsportanlage ausgebaut und genutzte Spielfläche an der Eberstädter Frankenschule wurde am 4. April 2013 vom Bauaufsichtsamt nachträglich baurechtlich legalisiert. Hiergegen legte ein unmittelbarer Nachbar des Spielfeldes Widerspruch ein und beantragte zugleich beim Verwaltungsgericht Darmstadt die aufschiebende Wirkung seines Widerspruchs, um eine Nutzung der Spielfläche seitens der Frankenschule zu verhindern. Diesem Antrag wurde vom Verwaltungsgericht Darmstadt mit Beschluss vom 2. August 2013 stattgegeben. Die von der Stadt erteilte Baugenehmigung verstieß gegen das Rücksichtnahmegebot und müsse nachgebessert werden, so die Argumentation des Gerichts. Gegen diesen Beschluss hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt daraufhin Beschwerde beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof eingelegt, die jedoch mit dem Beschluss des Verwaltungsgerichts vom 5. August 2013 zurückgewiesen wurde. Eine Nutzung der Spielfläche durch die Schule war danach ausgeschlossen. Mit der Nachtragsbaugenehmigung des Bauaufsichtsamtes vom 6. Mai 2014 wurde daraufhin die bereits erteilte Baugenehmigung vom 4. April 2013 ergänzt. Zur Verhinderung der bestimmungswidrigen Nutzung des Kleinspielfeldes wurde festgelegt, dieses durch eine Umzäunung zu sichern. Zusätzlich zu bereits genehmigten Ballfangnetzen an den Schmalseiten des Kleinspielfeldes wurde angeordnet, an den Längsseiten der Spielfläche zwei Meter hohe Drahtgitterzäune zu errichten. Der Zugang zum Spielfeld soll über ein abschließbares Tor, das außerhalb der Betriebszeiten verschlossen zu halten ist, ermöglicht werden. Auf der Grundlage dieser Nachtragsgenehmigung hat die Stadt mit Antrag vom 14. Mai 2014 beim Verwaltungsgericht beantragt, den Beschluss vom 2. August 2013 abzuändern und die aufschiebende Wirkung des Nachbarwiderspruchs auszusetzen. Das Verwaltungsgericht Darmstadt hat diesem Antrag mit dem Beschluss vom 17. Juli 2014 entsprochen und damit seine Entscheidung vom 2. August 2013 abgeändert.

Für eine saubere Stadt: Bürgermeister Rafael Reißer stellt Bußgeldkatalog vor

DARMSTADT (ps). Mit einem neuen Faltblatt möchte der Bürgermeister und Ordnungsdezernent der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Rafael Reißer, künftig dafür sorgen, dass weniger Müll und Schmutz auf öffentlichen Plätzen und in den Darmstädter Grünanlagen landet. Anfang des Monats stellte er den Bußgeldkatalog für Verstöße gegen die Präventionskonvention der Öffentlichkeit vor. In dem Faltblatt sind Bußgelder aufgelistet, die von der Kommunalpolizei für Verschmutzungen oder Fehlverhalten, etwa dem achtlosen Wegwerfen von Zigarettenkippen, Kaugummis oder Lebensmittelresten, verhängt werden können. „In dem neuen Flyer zielen wir zum einen, wie wir uns die öffentlichen Flächen und Grünanlagen in Darmstadt für die Bürger wünschen. Zum anderen ist schnell ersichtlich, welche Sanktionen wir bei Nichtbeachten der für alle geltenden Regeln anwenden können. Dabei geht es keinesfalls darum, die Bürger zu gängeln, sondern darum, für die Bürgerschaft ein gepflegtes Umfeld und einen rücksichtsvollen Umgang miteinander zu erhalten“, erklärte Reißer bei der Vorstellung. Der aktuelle Bußgeldkatalog führt eine Reihe von Zahlungen für verschiedene Vergehen auf: So kostet etwa die Nichtbeseitigung von Tierkot und die Verunreinigung durch Lebensmittelreste oder Kaugummis 35 Euro, das Wegwerfen von Zigarettenkippen, Flaschen, Dosen oder Verpackungsmaterial 20 Euro. Wird eine Verunreinigung trotz Aufforderung nicht unverzüglich beseitigt, werden 50 Euro Bußgeld fällig. Der neue Flyer wird von der Kommunalpolizei verteilt. Zusätzlich ist er im Stadtfoyer am Luisenplatz 5a, im Bürgerfoyer in der Grafenstraße 30, in den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen sowie im Bürgerbüro Kranichstein ausgelegt.



Metzgerei Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

**STELLENMARKT**



Pflegekräfte
mit und ohne Examen gesucht!
Teilzeit od. Minijob

- ✓ Macht es Ihnen Freude, die Lebensqualität anderer zu verbessern?
- ✓ Möchten Sie in einem netten und kollegialen Team die Welt ein bisschen besser machen?

Dann möchten wir SIE kennenlernen!

Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH
Thüringerstraße 5b, 64297 Darmstadt, T 06151/501400
info@pflegedienst-hessen-sued.de
www.pflegedienst-hessen-sued.de

 **Pflegedienst Hessen-Süd**
immer in Ihrer Nähe
www.pflegedienst-hessen-sued.de

Wir suchen zuverlässige deutschsprachende

Reinigungskraft

Mo - Fr täglich 2 Stunden (nachmittags)
in Bessungen (neben Orangerie)
Telefon 06239-99800

www.wir-machen-drucksachen.de

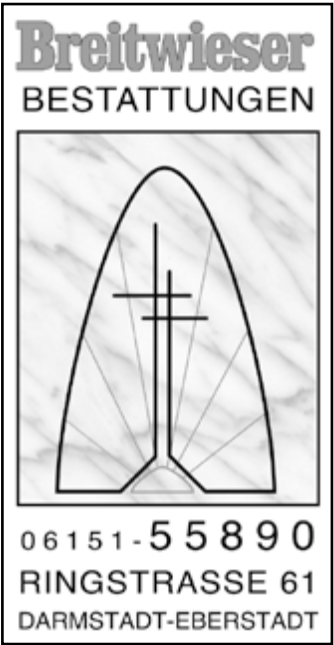
Frauenflohmarkt

EBERSTADT (ng). Sie kennen das auch? Zum Wegwerfen zu schade – zum Verschenken zu teuer? Die evangelische Christuskirche in Eberstadt veranstaltet einen Markt von Frauen für Frauen mit allem, was „frau“ so braucht: Klamotten, Taschen, Schuhe, Accessoires u.v.m. Dabei kann an sich in Ruhe treffen, klönen, snacken... Am 27. September ab 18 bis ca. 21 Uhr im Gemeindehaus der ev. Christuskirchengemeinde, Heidelberger Landstraße 155 in Eberstadt. Sie wollen verkaufen? Anmeldungen ab 10.09. von 9:00 bis 16:00 Uhr unter Telefon 06151/ 52642. Der Erlös des Flohmarktes kommt der Kindertagesstätte zugute.



Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafentransfer

Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt



**Breitwieser
BESTATTUNGEN**

0 6 1 5 1 - 5 5 8 9 0
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT



**SACHSENCAR
AUTOVERMIETUNG**

z. B. Ford Fiesta
ab 29 € / Tag
Nutzen Sie unser günstiges
Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel:
7 Tage ab 159 € incl. 1111 km
28 Tage ab 359 € incl. 2222 km
Transporter ab 35 € und auf
Anfrage
www.sachsencar.de
Griesheim, Wilhelm-Leuschner Str. 270
Ecke Nordring
Telefon 06155-62049



DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

WER
+ Was
= Wo

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:
0 61 54-69 65 52
0172-6904104



© Ralf-Hellriegel-Verlag

„Lehrer Lämpel schlägt zurück“



IN SEINEM 25. PROGRAMM, das ab 12. September im halbnun-Theater zu sehen ist, fordert „Kabbaratz“ (Evelyn Wendler und Peter Hoffmann) für die Pädagog/innen ein Artenschutzabkommen. Falls Sie schulpflichtige Kinder haben, Max und Moritz mögen, Lehramt studieren, noch zur Schule gehen müssen oder dafür bezahlt werden, seien Sie gewarnt: Lehrer Lämpel schlägt zurück. Und wenn „Kabbaratz“ im Klassenkampf gegen Tigermutti, Super-Papa & Co. das Ansehen der Lehrerinnen und Lehrer retten will, müssen Sie mit satirischen Kollateralschäden rechnen. (Bild: Veranstalter)

GV Germania Eberstadt lädt zum Grillen ein

EBERSTADT (ng). Zum traditionellen Grillfest lädt der Gesangsverein Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt am 30. August in den Hof der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt ein. Ab 17.00 Uhr gibt es im stimmungsvollen Ambiente der Schmiede Steaks und Bratwürste sowie Bier vom Fass, Weine und alkoholfreie Getränke.

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	* Telefonate werden aufgezeichnet 061 51-89 66 69*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	061 51-50 50
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	061 51-17 74 60
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	061 51-3 60 66 11
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	061 51-3 60 66 80
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	061 51-37 68 14
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
◇ Gemeindeverwaltung Mühltal	061 51-14 17 0
◇ Gesundheitsamt	061 51-33 09 0
◇ Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
◇ Kinderschutzbund	061 51-3604150
◇ Krankentransport	061 51-192 22
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Notdienst der Elektro-Innung	061 51-31 85 95
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	061 51-78 30 65
◇ Pflegedienst Hessen Süd	061 51-50 14 00
◇ Pflegeteam Marienhöhe	061 51-97 19 00
◇ Polizeinotruf	110
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
◇ Telefonseelsorge	08 00-111 01 11 o. 08 00-111 02 22
◇ Zahnärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Konzert des Bessunger Kammerchors

DARMSTADT (ng). Am 31. August ist auf der Mathildenhöhe, in der Hochschule, Fachbereich Gestaltung, im Olbrichweg 10 der Bessunger Kammerchor zu hören. Mit diesem Konzert unterstützt der Chor die Aufnahme der Darmstädter Mathildenhöhe in das UNESCO-Weltkulturerbe! Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Auch der Verein „Freunde der Mathildenhöhe“ (www.fdmh.de) fördert dieses Konzert.

Die „Liebesliederwalzer“ von Johannes Brahms bilden den Kern des Programms. Gefolgt von den „Sechs Mährischen Gesängen“ von Antonín Dvořák in der Bearbeitung von Leoš Janáček. Vielschichtige Liebeslieder und menschliche Beziehungen, ausgedeutet durch Naturbilder, stehen im Mittelpunkt. Werke aus dem slawischen Kulturkreis für vierhändiges Klavier mit dem Pianisten-Duo Stephan Schwarzacher und Jan Polivka runden das Programm ab. Weitere Informationen zum Konzert und zum Bessunger Kammerchor im Internet unter: www.bkc-darmstadt.de.

Mühltalbad: Aufwändige Sanierung geplant



FÜR GESCHÄTZTE 3,2 MILLIONEN EURO soll das Eberstädter Mühltalbad bis ins Jahr 2017 saniert sein. So jedenfalls beantwortete Bürgermeister Rafael Reißer eine Kleine Anfrage des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers und Eberstädter CDU-Vorsitzenden Ludwig Achenbach. Er hatte sich beim Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt nach der Sanierung des Eberstädter Mühltalbades erkundigt. Achenbach: „Dieses traditionsreiche und landschaftlich wunderschön gelegene Freibad müssen wir hegen und pflegen und für die Badegäste attraktiv erhalten“. Bürgermeister Rafael Reißer (CDU), zugleich Sport- und Bäderdezernent, ließ mit einer Antwort nicht lange auf sich warten. Demnach ist die Finanzierung auf der Basis einer Kostenschätzung im mittelfristigen Investitionsplan mit Gesamtkosten von 3,167 Mio. Euro vorgesehen. Für 2014 und 2015 stehen je 225.000 Euro Planungsmittel zur Verfügung, für das Jahr 2016 2,692 Mio. Euro zur Umsetzung. Reißer: „Der Beginn der Baumaßnahme ist nach Abschluss der Sommersaison im September 2016 vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Mai/Juni 2017 geplant“. (Archivbild: Ralf Hellriegel)

Schon bei den ersten Beschwerden reagieren: Neue Kraft fürs Herz

(white-lines). Das Treppensteigen ging auch schon mal besser! War die Strecke unseres Fahrradausflugs letztes Jahr nicht einfacher? Und warum fühle ich mich nach der Einkaufstour durch die Stadt so schlapp? Wenn bei alltäglichen Belastungen das Atmen plötzlich schwerer fällt und der Puls steigt, sind das vielleicht erste Symptome einer Herzschwäche. Zur Therapie hat sich ein Spezialextrakt aus Weißdornblättern und -blüten bewährt, dessen Wirkstoffe Herzdurchblutung und -leistung fördern und so die körperliche Leistungsfähigkeit verbessern. Dies bestätigt wieder einmal eine aktuelle Studie. Der Herzgesundheits drohen viele Gefahren. Bewegungsmangel, Rauchen, Bluthochdruck oder schwere Virusinfektionen machen sich mit der Zeit schädigend bemerkbar. Ganz langsam, nahezu unmerklich, verliert der Herzmuskel an Leistungsfähigkeit. Der Ruhepuls steigt und die Zeit, die das Herz zur Erholung nach einer plötzlichen Belastung benötigt, wird immer länger. Schon alltägliche Belastungen wie Treppensteigen erhöhen den Puls, das Atmen fällt schwer. Die Fußgelenke schwellen an, es bilden sich kleine Flüssigkeitsstaus



auch über den Schienbeinen. All dies können Zeichen sein für eine chronische Herzschwäche – Experten sprechen von „Herzinsuffizienz“.

Mit Weißdorn-Extrakt konsequent das Herz stärken
Grundsätzlich ist beim Verdacht auf Herzinsuffizienz eine Abklärung durch den Arzt sinnvoll. Während in schweren Fällen eine spezielle Therapie notwendig wird, gibt es bei leichten Formen der Herzschwäche eine

äußerst wirkungsvolle, herzstärkende Naturarznei – hochdosierten Weißdorn-Extrakt. Deswegen Wirksamkeit wurde aktuell durch eine Studie an 140 Patienten erneut bestätigt. Zusätzlich zur üblichen Basismedizin erhielt ein Teil der Studienteilnehmer zweimal täglich 450 mg Weißdornextrakt (Prüfpräparat Crataegutt, rezeptfrei in Apotheken). Schon nach acht Wochen machte sich die herzleistungsfördernde Wirkung des Prüfpräparates bemerkbar. Die

so gestärkten Patienten konnten zum Beispiel die Laufzeit für eine zwei Kilometer lange Strecke wesentlich stärker verkürzen als die Nichtverwendergruppe.

Zudem verträgt sich Weißdornextrakt ausgezeichnet mit anderen Herzmedikamenten. (Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

Hoher Wirkstoffgehalt entscheidet
„Besonders in den Blüten und Blättern des Weißdorns befinden sich zahlreiche sekundäre Pflanzenstoffe“, betont Professor Susanne Alban vom Pharmazeutischen Institut der Universität Kiel. Entscheidend für die Wirksamkeit ist nach Aussage der Kieler Expertin ein hoher Anteil sogenannter „oligomerer Procyanidine (OPC)“. Ergänzt durch weitere Weißdorn-Wirkstoffe ist diese einzigartige, nur in der Natur vorkommende Kombination in der Lage, die Herzkranzgefäße zu erweitern, dadurch die Herzmuskel-Durchblutung zu fördern und die Pumpkraft des Herzens insgesamt zu steigern. Zudem wurden gefäßschützende Effekte sowie ausgleichende Effekte auf den Herzschlag beobachtet. Die Wirkungen, so Professor Alban, treten bei einer täglichen Wirkstoffmenge von 900 mg ein. Der Wirkstoffgehalt ist folgerichtig auch das wichtigste Kriterium bei der Wahl eines wirksamen Weißdorn-Präparates.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche
KOSMETIK-PFLEGESET
Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Weißdorn“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**
Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **11. September 2014** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Solvente Mieter gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind.
Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-951 80 88
Telefax: 061 51-951 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz
„Trost ist, dass Du da warst.“
Stunden, Monate, Jahre.
(Herman van Veen)
Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuecher.org

Vernissage im Keller-Klub

„TIEFENRAUSCH“ ist der Titel der Ausstellung mit ganz neuen Acrylarbeiten von Alice Keller im Keller-Klub. Die Vernissage ist am 19. September um 21 Uhr. Elke Glenewinkel wird die Ausstellung mit einführenden Worten und in einem Gespräch mit der Künstlerin eröffnen. Die Öffnungszeiten der Ausstellung, die noch bis 29.10. zu sehen ist, sind Dienstag bis Samstag jeweils ab 20.00 Uhr. Der Keller-Klub befindet sich im Parforcehof des Residenzschlosses Darmstadt. (Bild: Veranstalter)